

Rundbrief Nr. 159 April 2024

Ruedi & Birgit Bänziger
37 Rue du Docteur Schweitzer
F- 62640 Montigny-en-Gohelle
Tel.: 0033 - (0)3.66.23.15.14
Mail: ruedi.banziger@gmail.com
birgit.banziger@gmx.fr

Ausgesandt durch **Vision Europa**

Konto Schweiz: Überweisung neu per QR-Code

Deutschland: Spar- und Kreditbank Witten

IBAN DE75 4526 0475 0004 0379 01 BIC GENODEM1BFG

in Zusammenarbeit mit France pour Christ

<http://www.vision-europa.ch/informieren/laender/frankreich/>

Liebe Freunde und Verwandte,

gerne und dankbar denken wir an den **Reisedienst** in der Schweiz zurück. Die Woche vom 03.-10. März war randvoll gefüllt mit Einsätzen, Eindrücken und Begegnungen. Die viele Anteilnahme an unserem Erleben und das Mittragen unserer Anliegen fanden wir echt ermutigend. Eine besondere Freude ergab sich auch beim Wiedersehen unserer Praktikanten an der Missionsschule **Movida**, wo wir einen Vormittag gestalten konnten. Erstaunlich, dass die jungen Leute die Sicht für das Missionsland Frankreich mitnehmen wollen, wenn sie nach Lateinamerika zurückkehren. Wir sind sehr gespannt, was Gott aus diesen partnerschaftlichen Beziehungen entstehen lassen wird und danken ihm auch für alle **Bewahrung** auf den vielen Kilometern.



* „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ würden wir im Advent singen ☺... Schaut doch nur, die neue **Eingangstür** ist im Gemeindesaal in Lens eingebaut!!! Diese lässt sich, wie es vom Gesetz vorge-

schrieben ist, nach außen öffnen und hat die nötige Breite, um die **Erlaubnis** beantragen zu können, mit bis zu 100 Leuten im Saal versammelt zu sein. Ruedi musste dazu den Eingangsbereich erweitern und nun geht es noch um **Abschlussarbeiten**. Wir sind so dankbar für diesen Fortschritt und hoffen, dass der Antrag bald genehmigt wird, denn die Gemeinde wächst! Danke für Euer Mittragen.

* Am 10. März konnte wie geplant der **Taufgottesdienst** zusammen mit der Gemeinde Valenciennes aus dem Bezirk Lille in Lens stattfinden. Bei dieser Gelegenheit befanden sich auch wieder fast 100 Menschen im Saal (die Behörden drücken dankenswerterweise ein Auge zu, wenn die Überschreitung der erlaubten Versammlungsmenge nur ab und zu vorkommt). Aber dies war ja ein Grund, weshalb wir alle für eine größere Tür gebetet und gespart haben. Ursprünglich wollten wir am 07. April den nächsten Taufgottesdienst durchführen. An dem Tag wird H. **20 Jahre alt** und er hätte sich so sehr gewünscht, ein solches Geburtstagsgeschenk zu bekommen. Außerdem haben seine sonst so ablehnenden **Eltern** versprochen, dass sie etwas toleranter werden wollen. Welche Gebetserhörung! Allerdings muss H. neuerdings sonntags arbeiten (Ausbildung), deshalb kann sein Wunsch nun nicht pünktlich erfüllt werden. Zu unserer großen Freude gibt es aber auch noch andere **Menschen**, die zur Gemeinde gestoßen sind und die möglicherweise bald um die Taufe bitten könnten. Dankbar beten wir für Gottes weiteres Wirken. Und dass möglichst viele Familienangehörige zu dem nächsten Tauftermin kommen!

* Es ist kein Aprilscherz ☺: Am 01.04. beginnt der schon länger geplante **Arbeitseinsatz** im Gemeindesaal in Douai (Bezirk Lille). Die Geschwister dort sind seit vielen Monaten dabei, das Gebäude in Gemeinderäumlichkeiten umzubauen. An fast jedem **Dienstag** unterstützt Ruedi sie mit Rat und Tat. Wenn die normgerechten Bauarbeiten abgeschlossen sind, kann die Gemeinde endlich ihren Saal öffentlich einweihen und die ganze Stadt dazu einladen ☺. Wir sind so dankbar für eine ganze **Gruppe** von Christen aus Deutschland, die für diesen Einsatz extra anreisen und etliches Material mitbringen. Wir bitten um Bewahrung und Gelingen.

Einige Termine im April:

- 01.-06. Arbeitseinsatz in Douai (Bezirk Lille)
- 11.-13. FPC-Fortbildung in Drulingen
- 14. Predigt in Douai, Ruedi
- 16. Allianz-Gebetsstunde in Arras
- 21. Zeugnisgottesdienst in Lens, Leitung Ruedi
- 28. Predigt in Lens, Ruedi

Mittwochs Frühgebet, donnerstags Bibel- oder Gebetsstunde

Neues aus der Familie:

Corinne (31 Jahre) und **Daniél** (28) danken Euch herzlich für Eure Gebete. Gott sorgte tatsächlich für einen Rehaplatz in Wakefield, zwei Stunden von der Bibelschule NTM entfernt. **Daniél** hat dort große Fortschritte gemacht und das Programm endet am **26.03.** Anschließend muss er England verlassen und in die Niederlande zurückkehren, wo er aufgewachsen ist. Wenn möglich sollte die Reha in einer anderen Klinik noch ein paar Wochen lang weitergehen. Danach braucht Daniél eine rollstuhlgerechte Wohnung. Wir warten auf Gottes **Eingreifen**, damit die entsprechenden Plätze frei werden. So Gott will, wird Corinne bis zum Schuljahresende am 18. Juli weiterstudieren. Der **Unterricht** ist immer noch faszinierend und es gibt verschiedene Ereignisse vorzubereiten, wie z.B. die beiden jährlichen Konferenzen oder das **Praktikum** in Zelten vom 03.06.-05.07. ☺. Corinne und Daniél sind Gott so dankbar für alle Unterstützung, Besuche, Post und jedes Gebet.

Chris (29) und **Sandy** (27) haben eine gewisse Alltagsroutine wiedergefunden ☺. Chris ist glücklich über die gute **Beziehung** zu einem seiner Kollegen in der Autowerkstatt und die wertvolle Zusammenarbeit in Überstundenphasen. An den Wochenenden beteiligt sich Chris mit Freuden und zusammen mit seiner madagassischen Schwiegerfamilie an manchen Konzerten. Auch **Jonas** (15 Monate) fordert seine ganze Aufmerksamkeit. Er ist gerade recht anhänglich, entdeckt seine Welt im **Laufschritt** und übt wichtige Wörter (NEIN! ☺). Wir sind so dankbar, dass er gesund aufwächst. Später möchte Sandy mit den **Fahrstunden** weitermachen und vielleicht auch wieder eine Arbeitstelle suchen. Dies ist ein Gebetsanliegen, genau wie für ihren Vater, dessen **Vertrag** im Sommer ausläuft. Dafür hat ihre Mutter inzwischen eine feste Anstellung bekommen. Wir danken Gott – und Euch, für alle Gebete!

Carmi (27) und **Camille** (27) sind so dankbar für die gute Entwicklung ihrer Kinder, die sich bis jetzt bestens verstehen ☺. **Josué** wird Ende April zwei Jahre alt und wartet sehnsüchtig auf besseres Wetter, damit er öfter draußen spielen kann. Er liebt es, mit seinem Papa zu gärtnern und sich um die Hühner zu kümmern ... **Esther** (6 Monate) gedeiht ebenfalls prächtig. Camille dankt Gott für die sich vertiefende **Freundschaft** zu einer jungen Frau aus dem Dorf. Sie würde ihr so gerne auf ganz natürliche Weise das Evangelium weitergeben. Carmi's Arbeitssituation verbessert sich leider nicht. So hat er sich nun mit Frieden im Herzen anderswo **beworben**. Die eventuelle neue Stelle würde ihm auch mehr Zeit für

Familie und Gemeinde lassen. Möge Gott die ganze Sache leiten. Das bitten wir auch im Hinblick auf den zu kleinen **Saal** der Gemeinde in Cherbourg. Sie suchen außerdem Verstärkung und sind im Gespräch mit einem Ehepaar, das nach Beendigung ihrer Bibelschule eine **Praktikumsstelle** braucht. Ob sie sich in der Normandie niederlassen würden? Die beiden Gemeindeverantwortlichen müssen nun die schöne Last der zu treffenden Entscheidungen nicht mehr allein tragen ☺. Bei der letzten HV wurden Carmi sowie ein anderer junger Mann, die beide auf dieses Ziel hin geschult worden sind, als **Älteste** im Probejahr berufen. Danke, wenn Ihr für sie betet!



Im Februar hatten **Cornélis** (25) und **Mélissa** (26) die riesige Freude, ihr Patenkind in **Uganda** besuchen zu können. Gott hat für jedes Detail gesorgt! Es war auch die Gelegenheit, die Schulprojekte eines Freundes zu besichtigen. Die Reise war kurz, aber die Erinnerung wird lange bleiben ☺!!! Die Rückkehr war weniger angenehm, denn Cornélis musste sich einer Reihe von Zahn(wurzel)behandlungen unterziehen. Vielleicht erinnert Ihr Euch an seinen **Fahrradunfall** 2013. Dabei danken wir Gott für die medizinische Versorgung in Frankreich! Das Arbeitsklima in Cornélis' **Firma** bleibt kompliziert, auch wenn es ein Vorrecht ist, eine Stelle zu haben. Mélissa hat es genossen, in den Märzferien als **Freizeitbetreuerin** arbeiten zu können. Die jungen Leute hoffen auf Gottes Hilfe im Hinblick auf eine bessere Arbeitssituation. Danke für Eure Gebete!

Gottes Segen und liebe Frühlingsgrüße!

Die ganze Familie Bänziger